

Generator-Modul M 12010

105 Watt bei einer Temperaturdifferenz von 100 K;
40 Watt bei einer Temperaturdifferenz von 60 K.

Liquid to Liquid System für Thermoöl oder Wärmeträgerflüssigkeit, bestehend aus zwei Flüssigkeitswärmetauschern. Für eine höhere Temperatur und einen besseren Wirkungsgrad kann auf der Warmseite Thermoöl verwendet werden. Zur Erhöhung des Siedepunktes empfehlen wir die Zugabe von Wärmeträgerflüssigkeit in den Warmwasserkreislauf (Artikel Nr.: frg170 oder frg260), wie sie beispielsweise in thermischen Solaranlagen verwendet wird.

Das Modul kann einfach an einen vorhandenen Warm- bzw. Kaltwasserkreislauf angeschlossen werden, sofern auf der Warmseite eine Temperatur von mehr als 70 °C erreicht wird. Für die Warmseitenzirkulation sollten PTFE/Teflon Schläuche verwendet werden, die den erhöhten Temperaturen standhalten.

Optimale Betriebstemperatur ist 90 °C bis 120 °C auf der Warm- und 20 °C auf der Kaltseite.

Leistung bei $\Delta T = 90$ K ca. 85 Watt. Je nach Schaltung (seriell oder parallel) wahlweise 24 oder 48 Volt.

Die Spannung schwankt mit der Temperaturdifferenz und sollte mit Hilfe eines DC-Wandlers mit Weitenbereichseingang oder einem Laderegler stabilisiert werden.

Zulässiger Temperaturbereich: - 30 bis +180 °C. Für ausreichenden Wärmetransport ist auf beiden Seiten eine Pumpleistung von mindestens 1.500 L/h erforderlich. Wärmebedarf: ca. 3.200 bis 3.600 Watt.

Technische Daten:

- Maße mit Anschlüssen, ohne Verkleidung: (LxBxH): 500 x 90 x 40 mm
- 3048 Thermocouples
- Wärmebedarf: 3200 bis 3600 Watt
- Max. zul. Druck im Flüssigkeitskühler: 4 Bar
- Gewicht: 6 Kg
- Material der Flüssigkeitskühler: Al Mg Si 0,5
- Wasseranschluss: Sicke nach DIN 71550.
- Elektrischer Anschluss: Schraubklemme

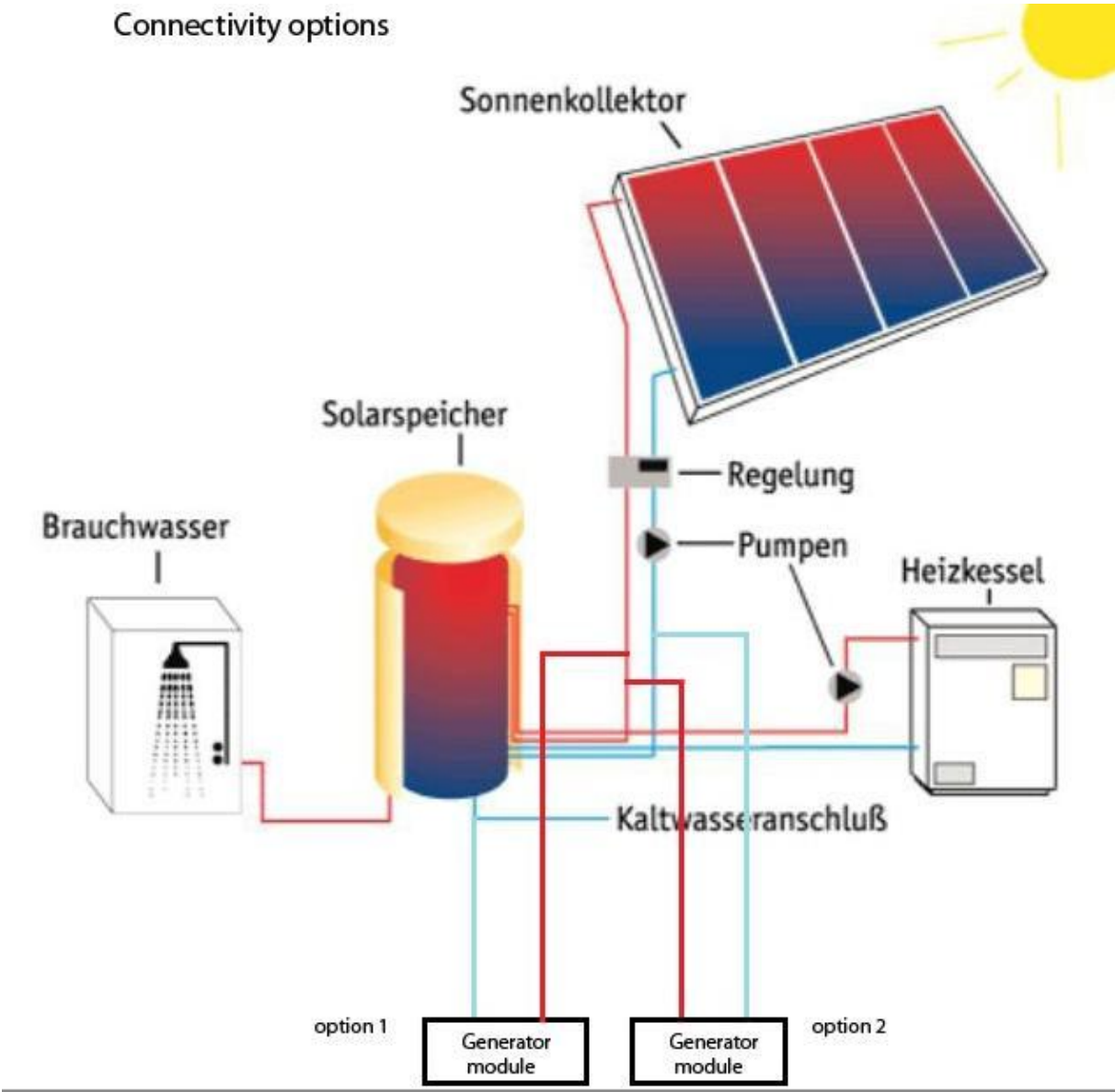
Artikel Nr.: M 12010

CE / RoHS- konform

thermalforce.de

thermalforce.de, Lychenerstr. 73, 10437 Berlin. Tel: +49+30+44650 -591 Fax: -184, mail: info@thermoelectrics.de, internet: <http://thermalforce.de>

Connectivity options



Option 1: geeignet für höhere Temperaturdifferenz bei ausreichender und ständiger Kaltwasserabnahme;
Option 2 geeignet bei ausreichender Temperaturdifferenz von mindestens 50 K an Vor- und Rücklauf.